

„Die Kultur darf nicht zum Erliegen kommen“

Holzgerlingen: Auftakt der Livemusik-Reihe „Kultur im Freien“ mit der Gospel-Band „Thankful 4“ / Nächsten Donnerstag geht es bis zum 20. Juni weiter im Programm

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit ihrem Open-Air-Auftritt vor dem Holzgerlinger Café „Vis-à-Vis“ hat die Gospel-Band „Thankful 4“ nicht nur den Auftakt der Reihe „Kultur im Freien“ präsentiert, sondern wahrscheinlich auch die erste kulturelle Live-Veranstaltung dieses Jahres im Kreis Böblingen, bei der die Besucher keinen Corona-Schnelltest vorweisen mussten.

Um „Die gute Nachricht“ gehe es ihm in seiner Musik, erzählt der Stuttgarter Sänger Isaiah Awonaike, bevor er mit Alexander Pfeiffer (Keyboards), Samuel Brandt (Schlagzeug) und Steffen Hollenweger (Bass) auf die Freiluft-Bühne vor dem Café der Holzgerlinger Bäckerei Wanner steigt, um sein erstes Konzert seit einem Jahr zu geben.

Das Publikum zeigt sich ab der ersten Minute in bester Laune: Die rund 130 Zuschauer feiern jeden Song frenetisch mit, tanzen an ihren Plätzen, zeigen lautstark, wie sehr ihnen diese Art des Beisammenseins im Zeichen der Popkultur gefehlt hat, seit im März letzten Jahres die Corona-Pandemie Live-Veranstaltungen so gut wie verunmöglicht hat.

Zwei Umstände haben es den Zuschauern besonders angetan: Nicht nur muss seit Donnerstag bei dieser Art Veranstaltung im Kreis Böblingen kein tagesaktueller Corona-Schnelltest mehr vorgezeigt werden. Sondern es darf auch ein wenig mitgesungen werden, wovon die Zuschauer in Holzgerlingen bei Hits wie „Stand by Me“ oder „Take me Back“ regen Gebrauch machen –



Bildergalerie

Weitere Bilder
finden Sie unter
[www.bbheute.de/
bildergalerie](http://www.bbheute.de/bildergalerie) im Internet.



Die Reihe „Kultur im Freien“ startete ihr Programm mit der Gospel-Band „Thankful 4“. Danach folgten Auftritte von den „Dicken Fischen“, Sefora Nelson und Hearts and Bones. Nächsten Donnerstag geht es in Holzgerlingen weiter.

Bild: Dettenmeyer

bis zur Zugabe um kurz nach 22 Uhr bleibt die Stimmung bei „Kultur im Freien“ bombastisch.

Dankbar sein für das, was einem Gott gegeben hat: Das ist die Kernbotschaft, die Isaiah Awonaike nicht nur dem Namen „Thankful 4“, sondern auch der musikalischen Performance der Band eingeschrieben hat: Mit rockigen und poppigen Interpretationen bekannter und weniger bekannter Gospel-Hits versprüht die Band mit jedem Takt und Ton die fröhliche Spiritua-

lität einer radikal lebensfroh interpretierten christlichen Botschaft.

Nicht nur dem Publikum, sondern auch sich selbst bringt Isaiah Awonaike damit derzeit dringend benötigte positive Vibes ins Herz: Seit gut einem Jahr sitzt der Stuttgarter Musiker künstlerisch auf dem Trockenen. Er habe das Glück, als Verwaltungsangestellter finanziell nicht vollständig von der Musik abhängig zu sein, erzählt Isaiah Awonaike. Bei vielen kreativ tätigen Menschen, die er kenne, sehe dies anders

aus: „Für viele Künstler war die Corona-Krise der kreative Todesstoß. Sie werden nicht wieder in diesen Beruf zurückkehren.“ Auch sei es für Künstler hart, nicht auftreten zu dürfen: „Live aufzutreten ist für uns ein wesentlicher Ausdruck unseres Ichs.“

Mit einer halbwegs normalen Live-Saison rechnet Isaiah Awonaike erst für nächstes Jahr: 2021 laufe trotz Lockerungen der Corona-Verordnung „sehr schleppend“ an – „Thankful 4“ ist in diesem Jahr bislang für keine weiteren Termine gebucht.

„Die Kultur darf nicht zum Erliegen kommen, was einmal weg ist, kommt nie wieder“, begründet Michael Eipper von „EMT - Event Media Tec“, warum die Herrenberger Veranstaltungsfirma hartnäckig alle Möglichkeiten nutzt, um während der Corona-Pandemie Live-Formate zu präsentieren – von „Kultur im Auto“ bis „Kultur im Freien“.

Finanziell rechnen würden sich die Veranstaltungen derzeit noch nicht, so Eipper: Dazu seien trotz Lockerungen zu wenig Zuschauer möglich. Dennoch mache ihm der Zuspruch des Publikums Hoffnung: In Herrenberg seien alle acht ursprünglich angesetzten Shows von „Kultur im Freien“ ausverkauft, die wegen großer Nachfrage zusätzlich anberaumten Termine „so gut wie ausverkauft“ gewesen. Mit einem normalen Livekultur-Sommer rechnet auch Michael Eipper nicht: „Dafür ist alles bislang immer noch viel zu wenig planbar.“

Info

Am **Donnerstag, 17. Juni**, geht es weiter im Programm von „Kultur im Freien“ in Holzgerlingen, bei Wanners Vis-à-Vis“. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

- **Do., 17. Juni:** Kleine Schwobakomede

- **Fr., 18. Juni:** „MiReNa“ - Rock'n'Lyrix'n'more

- **Sa., 19. Juni:** Strings unplugged

- **So., 20. Juni:** Patrick Bopp

Tickets und weitere Infos im Netz unter www.kulturimfreien.de. Aufgrund der erhöhten Besucher-Kapazität wird es eine Abendkasse für Spontan-Entschlossene geben.